



**Kommando
6. Jägerbrigade**



Kühtai, am 18.04.01

Presseinformation KRISTALL 2001

Eine Meisterleistung der Logistik

Auf Schienen und Rädern werden 4000 Soldaten der 6. Jägerbrigade in Tirol zusammengeführt

Heute in den frühen Morgenstunden begann der Ernstfall. 4000 Soldaten mit 500 Fahrzeugen, 15 Hubschraubern und 40 Tragtieren wurden zur Abschlußübung der 6. Jägerbrigade mit Sitz des Kommandos in der Andreas Hofer Kaserne in Absam in Tirol zusammengeführt.

„Dies war eine Meisterleistung der Logistik“, so Oberst des Generalstabes Herbert Bauer. „Meine Mitarbeiter haben schon Wochen zuvor ihre Planungsarbeit abgeschlossen, um diese Meisterleistung zu vollbringen. Alleine die 6. Jägerbrigade, die sich über 4 Bundesländer erstreckt, besteht aus 20 Kompanien die auf 11 Garnisonen verteilt sind.“ Dazu kommen noch Fernmeldekräfte aus Salzburg und Kärnten, Milizeinheiten aus Salzburg, Fliegerkräfte aus Oberösterreich und der Steiermark und ausländische Übungsteilnehmer. „Ich bin froh, daß dies ohne größere Friktionen abgelaufen ist“, so der Brigadekommandant.

Zu den Aufgaben der 6. Jägerbrigade zählen einerseits das gesamte Spektrum der infanteristischen Ausbildung und andererseits die Verfügbarkeit für Einsätze aller Art (militärische Verteidigung, Grenzeinsatz im Burgenland, Katastrophenhilfe)

Es erfolgt auch die Ausbildung zu **Peace Support Operations (PSO)** und die Verfügarmachung von Kräften für einen Auslandseinsatz.

Als Besonderheit zur allgemeinen Infanterieausbildung werden die Soldaten der Jägerbataillone 23 und 24 (Vorarlberg, Tirol und Salzburg) zusätzlich im Alpin- und Gebirgskampf und die Soldaten des Jägerbataillon 15 (Oberösterreich) zum luftbeweglichen Einsatz ausgebildet. Eine weitere Besonderheit ist die Aufstellung einer Hochgebirgskompanie in Absam die dem Stabsbataillon 6 zugeordnet ist. Die 6. Jägerbrigade verfügt auch über 2 Tragtierstaffeln mit 40 Tragtieren.

Der Übungszweck ist:

- Durchführung von Alpin- und Winterausbildung
- Einsatz einer militärischen Lawinenkommission
- Bergungs- und Rettungseinsätze im Gebirge
- Internationale Zusammenarbeit bei Katastrophen
- Friedenssichernde und friedensunterstützende Einsätze im hochalpinen Gelände im besonderen:
 - das Errichten von Checkpoints
 - die Aufnahme von Flüchtlingen

- das Versorgen und Abtransportieren von Flüchtlingen
- Schutz von Personen

Darüber hinaus werden in allen Führungsebenen die taktischen und logistischen Verfahren im gebirgigen Gelände geschult und Erfahrungen und Erkenntnisse zum Thema PSO und Gebirgskampf gesammelt und dokumentiert.

Das Gewinnen von Erfahrungen mit Sondereinsatzkräften, Flieger, Artillerie und Logistik in der Führung ist eine Folge der geübten Themen.

Der Übungsablauf ist wie folgt geplant.

Dienstag 17. April bis Samstag 21. April: gemeinsame Ausbildung und Vorbereitung der Übung

Montag 23. April: Einfließen aller Teile in den Übungsraum

Dienstag 24. April: Besucherprogramm für geladene Zivilpersonen

Mittwoch 25. April: Besucherprogramm für Militärpersonen

Dienstag 24. April bis Donnerstag 26. April: Taktische Übung

Donnerstag 26. April: Gefechtsvorführung von 11:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 26. April: ab 14:30 Uhr Abschlusszeremonie

Freitag 27. April: Abrücken aus dem Übungsraum in die Heimatgarnisonen

Der Leiter der Informations- und Pressestelle

(Funk, Obstlt.)

Kommando 6. Jägerbrigade
Andreas-Hofer Kaserne,
6067 ABSAM

Tel.: 05223/5827-6050
Fax.: 05223/5827-6059
Homepage: www.bmlv.gv.at
e-mail: kristall.2001@bmlv.gv.at